

Mutter. Ein Bericht.

von Peter Klein

Regie: Peter Klein

Produktion: ORF 2004, 54 Minuten

Sie schrieb Briefe, jahrelang, bis wir ihr einen Telefonanschluss schenkten. Lieber Peter, schrieb sie dem längst erwachsenen Sohn, wie geht es dir mit deiner neuen Waschmaschine? Vergiss nicht Wolle und Seide nicht mit 95 Grad waschen. Und: Soll ich dir noch Kuchen schicken? Sie berichtete vom Leben im Dorf - Geburten, Hochzeiten, Todesfälle - und sie schrieb über das Leben mit einem Mann, der ein Trinker war. Das Wort "Trinker" hasse ich, schrieb sie, denn ich weiß was es bedeutet. Das Ende, ein langes Ende, verbrachte sie allein. Der Mann war gestorben, die Kinder weggezogen. Wann immer wir sie besuchen kamen, lag sie auf der Küchenbank und starrte zur Decke. Depressives Gesamtbild, sagten die Ärzte, vegetative Dystonie. Letztes Jahr stürzte sie über die Kellertreppe. Die Stöcke und Gehilfen, die wir ihr mitgebracht hatten, hatte sie nie angerührt. Sie sei ja schließlich noch nicht alt, sagte sie.

Philip Scheiner, Bibiane Zeller